N° 03 | 2013

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf

TOURISMUSBERICHT 2012 + SPARKASSE: NEUER LEITER + VOLKSMUSIKABEND
ANMELDETAGE KINDERGÄRTEN + TIEFENBACHER THEATER + FAMILIENKALENDER

ERFRISCHENDES FRÜHLINGS-STYLING

FUGGERSTR. 14 · TEL. 33 93

haargenau Coiffeur

+

PRETTY WOMAN
***NAILDESIGN

TEL. 0175 - 9 80 07 88

wildfeng-design.net

Elektroanlagen
Hans Schraudolf
87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20 Tel. 08322/4906

ANSPRECHPARTNER
FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 5. April

Sie möchten für Ihr Alter vorsorgen oder sich einen Traum erfüllen? Ihre Wünsche und Bedürfnisse sind entscheidend, wenn es um die Wahl der geeigneten Geldanlage geht. Wo und wie Sie einen Wertzuwachs erzielen können, erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch mit unseren Volksbank-Beratern.
Das hat Ihr Geld verdient.

www.allgaeuer-volksbank.de

Allgäuer Volksbank
Persönlich. Regional. Stark.

LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,

in den letzten fünf Jahren soll sich der Internethandel mehr als verdoppelt haben und die Prognosen für 2013 gehen weiterhin von zweistelligen Zuwachsraten aus. Für unsere Kinder sind der Umgang mit den modernen Medien und der Einkauf in der virtuellen Welt schon selbstverständlich. In der Zukunft wird sich dieser Trend aller Voraussicht nach noch verstärken. Dies wird uns in Oberstdorf weiter beschäftigen. Dem bequemen Bestellvorgang von zu Hause und dem Preiswettbewerb können wir vor Ort mit gleichen Mitteln nicht begegnen. Vielmehr müssen wir andere Wege finden, wie etwa die Aufwertung des öffentlichen Raums, um so ein Einkaufserlebnis anbieten zu können durch verstärkte Dienstleistung und eben durch verbesserte Aufenthaltsqualität. Der Gemeinderat hatte deswegen auch den weiteren Ausbau der Nebelhorn- und Pfarrstraße beschlossen, der nun im März stattfinden wird. Neben der Verbesserung der Gestaltung dient der Ausbau auch der Bestandserhaltung der Gebäude, des Angebots und der Vermietung und so letztendlich einer Standortstärkung insgesamt. Schließlich kann ein Einkaufserlebnis für Gäste und Einheimische ein Schlechtwetterprogramm sein. Gestärkter Einzelhandel und Gastronomie sind wesentliche Bestandteile für unsere Tourismusentwicklung. Wenn wir heute schon Anzeichen für die zukünftigen Entwicklungen haben, sollten wir die Maßnahmen zur Erhaltung und dem Ausbau unseres Wirtschaftsstandortes konsequent weiterverfolgen, wie jetzt mit dem weiteren Ausbau der Fußgängerzone in der Nebelhorn- und Pfarrstraße. Ansonsten könnten uns die Fakten des Internethandels in allen angesprochenen Bereichen überholen.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE
Tourismuszahlen
Imageanalyse
Informationen aus dem Bauamt
Mikrozensus 2013
Wanderwege im Winter
Schöffen gesucht
Special Olympics Winterspiele

08 WIRTSCHAFT
Neuer Leiter bei der Sparkasse
„Bergkristall" mit neuem Pächter

09 SCHULE UND SOZIALES
Vortrag von Dr. Michael Langner
Rentensprechtage
Anmeldetage Kindergärten

10 KIRCHE UND KULTUR
Erste Plätze bei Jugend musiziert
Musikwettbewerb der Musikschule
Volksmusikabend im Oberstdorf Haus

13 VEREINE
Theater in Tiefenbach
Jahreshauptversammlung Bund Naturschutz
Neues vom Trachtenverein
Auf die Plätze, fertig ... Ski
Jahreshauptversammlung der Feuerwehr
Rettungsdienst-Einsatzleiter ziehen Bilanz

19 VERSCHIEDENES
Familienkalender
Notdienste und Hilfsorganisationen
Öffnungszeiten
Sitzungstermine
Impressum

TOURISMUSBERICHT 2012

Das Jahr 2012 schließt Tourismus Oberstdorf mit einem sehr guten Gesamtergebnis und einem erneuten Rekord ab – so die Zusammenfassung der Oberstdorfer Tourismuszahlen. Ein Plus von 5,1 Prozent bei den Übernachtungen und von 6,6 Prozent bei den Meldungen zeigt, dass die Ergebnisse sich äußerst positiv entwickelt haben. Dies ist umso erfreulicher vor dem Hintergrund, dass sich die Anzahl der Betten im Jahr 2012 nicht verändert hat. Der Trend hin zu einer kürzeren Aufenthaltsdauer schlägt sich ebenfalls in den Zahlen nieder: Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 6,1 Tagen. Erstmals konnte Tourismus Oberstdorf am 29.12. den 400.000. Gast begrüßen. Dass damit seit dem WM-Jahr 2005 wieder mehr als 2,4 Mio. Übernachtungen gezählt wurden, macht ebenfalls deutlich, dass Oberstdorf ein gelungenes Jahr hinter sich gebracht hat. Das Ergebnis 2012 mit rund 2,435 Mio. Übernachtungen liegt über dem damals erfolgreichen Jahr 2005 (2.408.708 Übernachtungen).
Besonders hervorzuheben ist vor allem die Steigerung der Gesamtauslastung aller Betten, die im Jahr 2012 bei 39,6 Prozent liegt und die beste Auslastung seit mehr als 15 Jahren ist. Die Belegtage liegen somit bei 144 Tagen.
Schon der Einstieg in die vergangene Wintersaison (November 2011 bis April 2012) war vielversprechend (+ 5,2 Prozent Übernachtungen und + 7,7 Prozent Meldungen zum Vorjahr). Damit erreichten die Kurbetriebe die drittbeste Winter-Auslastung seit 1998.
Dieser Trend setzte sich in der Sommersaison (Mai bis Oktober 2012) entsprechend fort (+ 4,9 Prozent Übernachtungen und + 5,9 Prozent Meldungen zum Vorjahr).
Bei der Aufschlüsselung nach Kategorien zeigt sich bei allen Betriebsarten ebenfalls durchweg eine erfreuliche Entwicklung:

- Ferienwohnungen über 9 Betten 176,3 Belegtage = + 6,5 Prozent zum Vorjahr und + 12,3 Prozent zum Durchschnitt der letzten 15 Jahre
- Hotels 188,2 Belegtage = + 3,8 Prozent zum Vorjahr und – 0,9 Prozent zum Durchschnitt der letzten 15 Jahre
- Hotel garni 179,0 Belegtage = + 5,6 Prozent zum Vorjahr und + 1,7 Prozent zum Durchschnitt der letzten 15 Jahre
- Gasthof 158,8 Belegtage = + 9,3 Prozent zum Vorjahr und + 18,2 Prozent zum Durchschnitt der letzten 15 Jahre
- Gästehaus/Pension 163 Belegtage = + 4,5 Prozent zum Vorjahr und + 5,7 Prozent zum Durchschnitt der letzten 15 Jahre
- Privatvermieter bis 9 Betten 137,1 Belegtage = + 7,5 Prozent zum Vorjahr und + 5,8 Prozent zum Durchschnitt der letzten 15 Jahre

Bei der monatlichen Betrachtung weisen nur die Monate März, Juni und November rückläufige Zahlen zum Vorjahr auf. Dies lässt sich mit Fasching 2011 im März und den Pfingstferien 2011 im Juni begründen. Betrachtet man den Februar und März 2012 in Summe und vergleicht diesen mit dem Vorjahr, so konnte auch hier ein Plus von 7,4 Prozent bei den Übernachtungszahlen zum Vorjahr erzielt werden. Gleiches zeigt die Summe der Monate Mai und Juni (+ 6,3 Prozent Steigerung der Übernachtungszahlen zum Vorjahr).
„Die Entwicklung unserer Übernachtungszahlen ist mehr als erfreulich. Unsere Vermieterbetriebe haben das ganze Jahr über hervorragende Arbeit geleistet. Der kontinuierliche Weg hin zu klassifizierten Betrieben, die Online-Buchbarkeit der Betten und das Leitprodukt ‚Bergbahn inklusive' im Sommer zeigen nun deutlich ihre Wirkung. Unser gut abgestimmter Marketing-Mix und die Verteilung der Marketingmittel und Maßnahmen zwischen Online- und klassischem Marketing hat sich ausgezahlt. Die Aktion ‚Gästekurdirektor' oder die Empfehlungsmarketingkampagne ‚Heimweh nach Oberstdorf' haben in der digitalen Welt für Aufmerksamkeit gesorgt. Die Umsetzung der Dachmarkenstrategie wird durch die erstellten Kommunikationsmittel konsequent verfolgt. Es ist uns gelungen, die Bekanntheit und das Image von Oberstdorf zu steigern und somit die Urlaubsbegehrlichkeit für unseren Ort zu wecken", so Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller.
Insgesamt unterlag das Tourismusjahr 2012 keinen starken Schwankungen aufgrund ungünstiger Feiertagsregelungen oder widriger Witterungseinflüsse. Die teilweise ideale Lage der Feiertage, ausgebliebene Schlechtwetterperioden, hervorragende Großveranstaltungen und gefragte Sommer- bzw. Winter-Produkte haben ebenfalls zu diesem erfolgreichen Jahr beigetragen. Die weiter forcierte Betreuung der Gastgeber durch Schulungen, Produkt- und Vermieterberatung oder die Dialogwoche zeigen ebenfalls Wirkung.
Den ausführlichen Jahresbericht erhalten Sie in der EDV-Abteilung bei Thomas Klein gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro.

ENERGIETIPP

SINNVOLLES LÜFTEN HILFT BEIM ENERGIESPAREN

Was viele nicht wissen: Richtiges Lüften verbessert nicht nur das Wohnklima, sondern spart auch gleichzeitig Heizkosten. Richtig lüften heißt, die Fenster mehrmals täglich für kurze Zeit komplett öffnen, damit die feuchte Luft schnell ausgetauscht und der Energieverlust gering gehalten wird.
Quelle: eza! www.eza-allgaeu.de

WIE BEKANNT IST OBERSTDORF?

Bekanntheit von Urlaubsorten in den deutschen Alpen 2012 und das Image von Oberstdorf –
Eine Untersuchung des Mittelstands-Instituts an der Hochschule Kempten

Die Bekanntheit ist eine wichtige Voraussetzung bei der Reiseentscheidung der Gäste. Je bekannter ein Urlaubsort ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass er für einen zukünftigen Aufenthalt in Erwägung gezogen wird.
Das Mittelstands-Institut an der Hochschule Kempten hat in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsunternehmen GfK eine deutschlandweite repräsentative Befragung unter 1.960 Personen zur Bekanntheit von Urlaubsorten in den deutschen Alpen durchgeführt. Die Ergebnisse erlauben laut Professor Alfred Bauer von der Hochschule Kempten einen interessanten Zehnjahresvergleich, da das MIT bereits 2002 eine Befragung zum gleichen Thema durchgeführt hat.
Als Bekanntheit ist dabei die spontane Bekanntheit zu sehen, also die Antwort auf die Frage: Welche Orte kommen Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Urlaub in den deutschen Alpen denken?
Die Top-Five des Jahres 2012 sind die vier bereits bekanntesten Orte des Jahres 2002:
Garmisch-Partenkirchen, Oberstdorf, Berchtesgaden, Füssen und das in die ersten Fünf aufgerückte Mittenwald.
Seine Spitzenposition konnte Garmisch-Partenkirchen gegenüber dem Jahr 2002 mit einer Steigerung um 4 Prozentpunkte auf 30 Prozent der Nennungen im Jahr 2012 halten, dicht gefolgt von Oberstdorf, das seine Bekanntheit in den letzten zehn Jahren um 11 Prozentpunkte auf 28 Prozent erhöhen konnte. Einen Zuwachs um 3 Prozentpunkte auf 15 Prozent konnte Berchtesgaden und Mittenwald um 2 Prozentpunkte auf 7 Prozent erzielen. Füssen bleibt trotz eines leichten Verlustes von 2 Prozentpunkten mit 9 Prozent der Nennungen auf Platz vier der Bekanntheit. Oberstdorf ist in der Untersuchung also nach Garmisch-Partenkirchen der bekannteste Ort und kann für sich den größten Zuwachs aller befragten Orte verbuchen.

Betrachtet man die Antworten auf die Frage nach der Bekanntheit nach Bundesländern, so zeigt sich folgendes Ergebnis: Oberstdorf konnte in den Bundesländern NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Baden-Württemberg besonders punkten. Dies sind auch die Quellmärkte von Oberstdorf. Erstaunlich ist auch die Bekanntheit innerhalb der unterschiedlichen Altersgruppen. Bei den 14- bis 29-Jährigen liegt sie bei 21 Prozent, bei den 30- bis 49-Jährigen bei 25 Prozent und bei der Altersgruppe 50+ bei 33 Prozent.
In Verbindung mit der Abfrage der Bekanntheit hat Oberstdorf zusätzlich weitere Aspekte untersuchen lassen. Ein Aspekt war zum einen die Frage „Was verbinden Sie ganz allgemein mit Oberstdorf, welche Dinge fallen Ihnen spontan ein, wenn Sie den Namen Oberstdorf hören?".
Hierbei war 77 Prozent der Befragten Oberstdorf zumindest dem Namen nach bekannt. Die Assoziationen mit der Frage sind in untenstehender Graphik dargestellt:

In einer weiteren Abfrage nach Begriffen wurde ein so genanntes „Polaritätenprofil" erstellt. Die Befragten mussten bei gegensätzlichen Begriffspaaren entscheiden, welcher der Begriffe ihrer Einschätzung nach besser auf Oberstdorf zutrifft. Oberstdorf wird hierbei mit 61 Prozent als schneesicher empfunden, mit 47 Prozent als lebhaft, mit 55 Prozent als familienfreundlich, mit 59 Prozent als abwechslungsreich und mit 61 Prozent als natürlich/authentisch. Spannend ist die Gleichverteilung bei den Begriffen modern oder traditionsverbunden. Das Attribut teuer erhielt 65 Prozent. Ein Drittel der Befragten nehmen Oberstdorf als Urlaubsziel für junge Menschen wahr, drei Viertel als gastfreundlich.
„Diese Ergebnisse, auch im Zeitverlauf betrachtet, werte ich als äußerst erfreulich. Oberstdorf hat in den letzten Jahren den richtigen Weg eingeschlagen. Oberstdorf und seine Vielfältigkeit sind den Menschen ein Begriff, unser Image ist mit positiven Attributen besetzt. Grundlage dafür ist sicher auch der hohe Bekanntheitsgrad aus hochwertigen Sportveranstaltungen. Dies zeigt die Auswertung der Frage zu Assoziationen mit Oberstdorf", so Oberstdorfs Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller.
Details zur Studie können bei Tourismus Oberstdorf eingesehen werden.

INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT

Verfahren für Wasserkraftanlage Buchrain ruht

Die Investorengruppe für das Wasserkraftwerk Buchrain (Rappenalptal) beantragte beim Landratsamt Oberallgäu, das behördliche Verfahren vorerst ruhen zu lassen. Die bisher ab 13. Februar vorgesehene öffentliche Auslegung im Marktbauamt der Gemeindeverwaltung entfällt.
Sobald das Verfahren wieder aufgenommen wird, wird die öffentliche Auslegung für das Wasserkraftwerk Buchrain durchgeführt. Der Markt Oberstdorf informiert hierüber zu gegebener Zeit.

Umgestaltung der Nebelhorn- und Pfarrstraße kann beginnen

Der Bauausschuss des Marktes Oberstdorf hat in seiner Sitzung vom 5. Februar die Auftragsvergabe zur Umgestaltung eines Teilbereiches der Nebelhorn- und der Pfarrstraße beschlossen. Der Ausbauabschnitt West umfasst die Pfarrstraße von der Bach- bis zur Nebelhornstraße und die Nebelhornstraße vom Anwesen Haus Nr. 13 bis zum Ende der Fußgängerzone Am Gstad. Die weiterführende Nebelhornstraße bis zum Kohlplätzle befindet sich derzeit in Planung.
Um schnellstmöglich beginnen zu können, wurde der Baubeginn für den ersten Bauabschnitt West bereits auf 4. März terminiert. Nach derzeitiger Wetterlage könnte sich der Baubeginn jedoch noch geringfügig verschieben. Da am 30. Juni der Festumzug zum 113. Deutschen Wandertag die Nebelhornstraße passieren muss, soll die Maßnahme schon bis 19. Juni weitestgehend abgeschlossen sein. Die Anlieger werden nochmals hinsichtlich Ansprechpartner und Bauablauf detailliert informiert.

B 19: Instandsetzung nördlich Walserschanze

Zwischen 8. April und 17. Mai werden umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an der Bundesstraße B 19 durchgeführt. Die Bauarbeiten beginnen an der Landesgrenze und enden im Bereich Jauchen. Der Großteil der Arbeiten wird mit halbseitiger Sperrung und Ampelregelung ausgeführt.
Für die Arbeiten in der Mittelnaht der Straße sowie für die Asphaltierung zwischen Walserschanze und südlich Söllereck ist eine Sperrung für den Gesamtverkehr für voraussichtlich drei Nächte notwendig – vom 23. bis 25. April und vom 27. auf 28. April. Die Arbeiten unter Vollsperrung werden zwischen 20 und 5 Uhr morgens ausgeführt, die Bundesstraße ist in dieser Zeit für den Gesamtverkehr gesperrt.
Im Notfall ist die Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsdienste jederzeit gewährleistet.
Alle planbaren Lieferverkehre bitte frühzeitig auf die Sperrung abstimmen.
Für die Behinderungen während der Sperrungen bittet das Staatliche Bauamt Kempten die Anlieger sowie die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Staatliches Bauamt Kempten – Bereich Straßenbau
Bei Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:
Herr Hanrieder, Abteilungsleiter Landkreise OA/Li,
Tel. 0831/5243-3610
Herr Kneip, Projektleiter, Tel. 0831/5243-3634

MIKROZENSUS 2013 IM JANUAR GESTARTET

Interviewer bitten um Auskunft

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Mit Bayern rechnen.

Im Jahr 2013 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zu Körpergröße und Gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten.
Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.
Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.
Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.
Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.
Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2013 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

WANDERWEGE IM WINTER

Der Markt Oberstdorf bietet im Winter Gästen und Einheimischen über 140 km geräumte Wanderwege. Die kommunalen Dienste kontrollieren täglich diese Wege und erhalten oder verbessern mit geeigneten Maßnahmen den Zustand.
Um eine gute Schneeoberfläche bilden zu können, muss, anhaltende Frosttage und Schneefall vorausgesetzt, erst einmal ein Schneestock auf der Wegeoberfläche gebildet werden. Über die Wintermonate kann dann durch Räumen, Streuen von Splitt oder Aufrauen mit maschinellen Eiskratzern ein griffiger Wegezustand bereitgestellt werden.
Da derartige, für den Wanderwegeunterhalt im Winter optimale Witterungsbedingungen leider selten geworden sind, ist die Pflege der Wege aufwändig und bringt, je nach Witterung, nicht immer ein wünschenswertes Ergebnis. Vor allem bei Tauwetter, insbesondere wenn die Böden noch nicht durchgefroren sind, werden die Wege dann weich und matschig. Regnet es gar in die schneebedeckten Wege, bilden sich unausweichlich Eisbahnen.
Durch Sonneneinstrahlung oder milde Temperaturen sinkt der ausgestreute Splitt in die Eisoberfläche ein, die Wege sind nach kurzer Zeit wieder glatt. Haben die Wege, wie heuer der Fall, auch keine ausreichende Schneeauflage, können die Eiskratzer nicht eingesetzt werden. Der Einsatz von Streusalz ist auf Kieswegen nicht möglich, da die Kiesschichten aufweichen würden.
Können die Wegeoberflächen auf Grund der Witterung nicht optimal hergestellt werden oder wird der Zustand der Wege durch die Winterdienstarbeiten eher verschlechtert als verbessert, muss er in dieser Situation dann so hingenommen werden, wie er ist.

PLATZ 2 IM MYSTERY TEST DER FVW

Die Internetauftritte von vier Urlaubsorten wurden durch die Mystery Shopper des Touristikmagazins fvw für die aktuelle Januar-Ausgabe getestet. Die Homepage von Tourismus Oberstdorf www.oberstdorf.de erreichte dabei einen sehr guten zweiten Platz mit 87 von 100 möglichen Punkten und damit ein sehr gutes Ergebnis. Getestet wurden ebenfalls die Seiten von Garmisch-Partenkirchen (91 Punkte), Berchtesgaden (49 Punkte) und Bodenmais (47 Punkte).
Die Mystery Shopper hoben vor allem die Übersichtlichkeit durch die klare Aufteilung von Angeboten und Informationen hervor. Auch die detaillierte Unterkunftssuche mit der Filterung nach Besonderheiten wurde gelobt. Positiv erwähnten die Tester außerdem die Möglichkeiten zur Vorabbuchung von Aktivitäten (Oberstdorfer Urlaubsshop) und die Angebote wie RIT-Ticket und Reiseversicherung.
„Die erfreuliche Bewertung unserer Homepage zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg in der digitalen Welt sind. Besonders gut finden wir, dass die Mystery Shopper der fvw unseren Internetauftritt aus Sicht des Gastes durchgesehen haben und wir dadurch eine Bestätigung für die Akzeptanz unserer Seite und unsere neuartigen Lösungen, wie den Oberstdorfer Urlaubshop, erhalten haben", so Heidi Thaumiller, Tourismusdirektorin von Oberstdorf.
Tourismus Oberstdorf arbeitet seit 2009 mit den Oberstdorfer Softwareentwicklern von Tramino zusammen und hat damit ein System an der Hand, das mit innovativer Technik und unverwechselbaren Lösungen hervorsticht.

SCHÖFFEN UND JUGENDSCHÖFFEN GESUCHT

Aufstellung der Vorschlagslisten für die Schöffenwahl 2013

Im ersten Halbjahr 2013 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2014 bis 2018 gewählt. Gesucht werden in unserer Gemeinde wieder acht Frauen und Männer, die am Amtsgericht Sonthofen und Landgericht Kempten als ehrenamtliche Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.
Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2014 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen.
Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, das heißt das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugenderziehung über besondere Erfahrung verfügen.
Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.
Interessenten können sich für das Schöffenamt bis zum 22. März 2013 beim Markt Oberstdorf, Einwohnermeldeamt, Herrn Hiltensperger, Bahnhofplatz 3, 87561 Oberstdorf, Tel. 08322/700-759, schriftlich bewerben. Ein Formular ist hier erhältlich oder kann auf www.markt-oberstdorf.de oder www.schoeffenwahl.de ausgedruckt werden.

EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

Oberstdorf 1918 – 1952

„Oberstdorf hatte in Willi Huber, dem Sohn des Baumeisters Wilhelm Huber, einen ausgezeichneten Vertreter der hochklassigen Rekonstruktionsarchitektur. Er kam – wie alle Oberstdorfer Architekten der Zeit – aus der Münchner Schule und war verantwortlich für eine Vielzahl von Gebäuden, die sich im bäuerlichen Stil der Landschaft anpassten, gleichzeitig aber den modernsten technischen Ansprüchen gerecht wurden. Das 1930 eröffnete Moorbad ist das hervorragendste Beispiel seiner Baukunst im alpinen Stil. Andere typische Beispiele im Ortsbild für die Bauten dieser Zeit sind das Gasthaus Traube, das Wilde Männle und das Postgebäude."
Das Buch ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Lädele und beim Markt Oberstdorf zum Preis von 39 Euro zu erwerben. Ebenso erhältlich sind die Ausgaben 1 bis 4.

Bei seinem Besuch in Oberstdorf trug sich Weihbischof Florian Wörner in das Goldene Buch des Marktes Oberstdorf ein. Neben Pfarrer Peter Guggenberger (rechts) begrüßte auch 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl Weihbischof Wörner, der nach seiner Priesterweihe 1997 für zwei Jahre als Kaplan in und für die Gemeinde tätig war.

ERFOLG BEI SPECIAL OLYMPICS

Eine feierliche und emotionale Eröffnungsveranstaltung mit mehr als 2.000 Teilnehmern und Gästen im Olympia-Skistadion gab den Auftakt zu den Special Olympics 2013, die vom 14. bis 17. Januar in Garmisch-Partenkirchen stattfanden. Bei den Winterspielen feierten auch Oberstdorfer Sportler aus dem Team Lebenshilfe – Tom-Mutters-Schule und Heilpädagogische Tagesstätte Kempten – großartige Erfolge. Kevin Burba holte sich im Langlauf die Goldmedaillen über 1.000, 5.000 und 7.500 Meter. Die Goldmedaille über 500 m und die Silbermedaille über 1.000 m errang Marianne Baum. Ebenfalls im Langlauf erkämpfte sich Julia Schmidt die Bronzemedaille über 1.000 Meter. Herzlichen Glückwunsch!

Kevin Burba

NEUER LEITER IN DER SPARKASSE OBERSTDORF

Marktbereichsleiter Stefan Haberstock übernimmt nun auch die Geschäftsstellenleitung von Manuela Huber

Anfang Februar hat Stefan Haberstock die Leitung der Geschäftsstelle der Sparkasse Allgäu in Oberstdorf von Manuela Huber übernommen. Nach ihrer Ausbildung bei der Sparkasse Allgäu im Jahr 1999 war die Rettenbergerin zunächst in der Geschäftsstelle Immenstadt eingesetzt. 2003 kam sie als Kundenberaterin in die Geschäftsstelle Oberstdorf, deren Leitung sie seit 2009 innehatte. Jetzt geht Manuela Huber als junge Mutter in die Elternzeit.
„Ich bedanke mich bei den Oberstdorfer Kunden für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit", so Huber bei ihrem Abschied.
Ihren Platz nimmt Stefan Haberstock ein. Er leitet bei der Sparkasse Allgäu den Marktbereich Oberstdorf, zu dem die Geschäftsstellen Oberstdorf, Fischen, Sonthofen-Rieden und Burgberg gehören. In Doppelfunktion übernimmt er die Leitung der Geschäftsstelle Oberstdorf und wird auch hier künftig seinen Hauptsitz haben. Seine Ausbildung absolvierte der gebürtige Bad Hindelanger von 1985 bis 1987 bei der damaligen Kreis- und Stadtsparkasse Sonthofen-Immenstadt.
Nach Lehrzeit und Grundwehrdienst sammelte er Erfahrungen in verschiedenen Sparkassenfilialen im Oberallgäu, bevor er 1991 die Leitung der Geschäftsstelle Burgberg übernahm. Im Jahr 2000 wechselte Haberstock als stellvertretender Leiter in die Filiale Fischen. Seit 2003 ist er als stellvertretender Leiter Privatkunden tätig und tritt nun als Marktbereichs- und Geschäftsstellenleiter an. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und bin sicher, mein Finanzwissen und meine Erfahrungen in Oberstdorf gut einbringen zu können", so Haberstock.

„BERGKRISTALL“ NACH RENOVIERUNG UNTER NEUER FÜHRUNG

Markus und Klara Dreher wollen an den Glanz vergangener Tage anknüpfen

Den alteingesessenen Oberstdorfern ist das „Bergkristall“ noch ein Begriff: Das beliebte Ausflugslokal erfreute sich bei Gästen und Oberstdorfern vor allem in den 50er- und 60er-Jahren größter Beliebtheit. Viele schwärmen noch heute von der Skiabfahrt „Krujers Kreuzle“, die damals am „Bergkristall“ vorbeiführte.
In den letzten Jahren verfiel das einstige Juwel allerdings zunehmend, bis sich Ralf Loth und seine Partnerin 2012 entschlossen, das Anwesen zu kaufen und mit viel Liebe aufwändig zu renovieren.
Seit Dezember befinden sich Gasthof und Café nun unter der neuen, professionellen Führung des Pächterehepaares Markus und Klara Dreher. „Wir waren sofort in den fantastischen Ausblick und die ruhige Lage verliebt“, schwärmt Klara Dreher. In der Tat führen wunderbare Wander- und Spazierwege zu dem traditionsreichen Ausflugslokal, das wieder im neuen alten Glanz erstrahlen soll. Konditor und Küchenmeister Markus Dreher will seine Gäste auch in kulinarischer Hinsicht verwöhnen: „Wir bieten frische regionale Küche mit hausgemachten Kuchen und Torten.“
Mit Oberstdorf ist das Ehepaar eng verwurzelt: Markus Dreher hat hier nach seiner Ausbildung viele Jahre gearbeitet, unter anderem in den Hotels Filser und Exquisit, im Gasthof Gruben und dem Café Stempfle. Sein Talent fürs Kochen und Backen konnte er zudem in der Schweiz und Österreich weiter perfektionieren. Die letzten 15 Jahre verbrachte er als Ausbilder am Bildungszentrum in Augsburg, wo er sein Wissen angehenden Köchinnen und Köchen vermittelte.
Seine Frau Klara absolvierte ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau ebenfalls in Oberstdorf, und zwar im Hotel Filser. Nach gemeinsamen Jahren mit ihrem Mann in der Schweiz und Österreich arbeitete sie hier auch zuletzt im Service. Das Ehepaar hat drei Kinder großgezogen, die im Familienbetrieb gerne mal mit anpacken. So gibt die ganze Familie ihr Bestes, um Gästen vom „Bergkristall“ eine angenehme Zeit in gemütlicher Atmosphäre zu bereiten.

Familie Dreher

BRAUCHEN WIR EIGENTLICH SPRACHEN UND MUSIK?

Vortrag im Oberstdorf Haus

Der Elternbeirat des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums Oberstdorf lädt ein zu einem öffentlichen Vortrag von Dr. Michael Langner: „Brauchen wir eigentlich Sprachen und Musik? Plädoyer für eine neue Sicht!“
Dr. Michael Langner ist Professor an der dreisprachigen Universität Luxemburg und Lehrbeauftragter an der zweisprachigen Universität Freiburg/CH mit den Arbeitsschwerpunkten Sprachendidaktik, digitale Medien und Sprachenlernen, Mehrsprachigkeitsdidaktik und Autonomieförderung im Unterricht.
Der Vortrag geht neben einigen bildungspolitischen Bemerkungen auf die Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache ein, sowohl aus der Perspektive der individuellen Entwicklung als auch aus der der Stammesgeschichte des Menschen. Und natürlich auf die berühmte Frage, ob Musik von Mozart schlau macht!
Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 14. März, um 20 Uhr im Oberstdorf Haus, Raum Freibergsee, statt.

RENTENSPRECHTAGE

Mittwoch, 13. März	Internationaler Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt Österreich	Veranstaltungsort für beide Termine ist das Oberstdorf Haus, Prinzregenten-Platz 1, Besprechungsraum 1. OG. Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung haben die Gelegenheit, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer deutschen und österreichischen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Termine bitte über das Renten- und Sozialamt des Marktes Oberstdorf, Tel. 08322/700-735, von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, vereinbaren.
Dienstag, 19. März	Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung Schwaben	

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: http://sbo.tramino.de

14. März **14.30 Uhr** Seniorennachmittag BRK Seniorenheim Holzerstraße

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist: Bestellen bei EDEKA-Ebner in der Poststraße, Tel. 606195. Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

Am Tag vor den Weihnachtsferien überraschte der Förderverein die Schüler und Lehrer der Mittelschule Oberstdorf mit Geschenken. Ein Kicker, ein Verstärker und eine Videokamera standen auf der Wunschliste der Schüler und Lehrer. Alle Wünsche konnten erfüllt werden. Möglich wurde diese großzügige Spende durch das erfolgreiche Essig- und Ölprojekt des Fördervereins.
Danke an alle, die durch Spenden, tatkräftige Unterstützung und den Kauf der Essige und Öle den Verein unterstützen und diese Anschaffungen so erst möglich gemacht haben.

Mit viel Einsatz und Begeisterung haben die Tiefenbacher Eltern vom Kindergarten St. Barbara wieder ein Faschingstheater beim Kinderfasching im Gasthaus Alpenrose aufgeführt.
Besonders staunten die Kinder, als bei dem Theater sogar ein „echter" Adler auf die Bühne geschwebt kam. Das war natürlich der Höhepunkt des bunten Faschingstreibens, mit vielen Spielen, Gaudi und Tanz.

ANMELDETAGE IN DEN OBERSTDORFER KINDERGÄRTEN

Anmeldung für die Aufnahme in den/das

- Kinderhaus St. Nikolaus, Oberstdorf, Färberstraße 6, Tel. 08322/5385
- Kindergarten St. Barbara, Tiefenbach, Tel. 08322/6233
- Kindergarten St. Elisabeth, Oberstdorf, Heinrich-Zirkel-Straße 15, Tel. 08322/80476
- Kindergarten St. Martin, Oberstdorf, Ludwigstraße 10, Tel. 08322/2802
- Kindergarten St. Michael, Schöllang, Tel. 08326/9630

In der Woche vom 11. bis 15.3.2013 werden Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2013/2014 entgegengenommen.

Bitte telefonische Terminvereinbarung für die Anmeldegespräche!

Kiga St. Michael und St. Barbara Anmeldung nur am Vormittag. Bringen Sie bitte Ihr Kind zur Anmeldung mit.

Die Oberstdorfer Kindergärten

BACH IN OBERSTDORF

Am Sonntag, 24. März, um 17 Uhr findet in der katholischen Pfarrkirche in Oberstdorf das geistliche Konzert zum Palmsonntag statt. Die von Albert Frey aus Füssen geleiteten, aus Süddeutschland und Tirol stammenden Musikerinnen und Musiker – darunter auch der Tenor Stefan Heidweiler aus Oberstdorf - werden in diesem Jahr die Kantaten Nr. 22, 23 und 159 von Johann Sebastian Bach in solistischer Besetzung aufführen, auf den Spuren eines historischen Klangbildes, wie es vor rund 290 Jahren in Leipzig typisch gewesen sein mag.

DIE FASTENZEIT ZWISCHEN ABSCHIED UND NEUBEGINN

Der Monat März ist für die Christen von der Vorbereitung auf das Osterfest am letzten Tag des Monats, dem 31. März, geprägt. Acht Tage zuvor beginnt mit dem Palmsonntag zur Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem die heilige Karwoche, die uns dann über den Gründonnerstag, den Karfreitag und Karsamstag zur Feier der Osternacht und zum Osterfest führt.
Für die katholischen Christen ist freilich durch den für alle überraschenden Rücktritt von Papst Benedikt XVI. infolge seines hohen Alters eine ganz neue Situation entstanden. Das gab es in der zweitausendjährigen Kirchengeschichte erst ein einziges Mal, und das ist schon über 700 Jahre her, dass ein Papst von seinem Amt zurücktritt. Jetzt wird wohl noch vor Ostern ein neuer Papst gewählt. Wahlberechtigt sind die Mitglieder des Kardinalskollegiums, die das achtzigste Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Weil wir im Medienzeitalter leben, wird wohl der ganze Monat März in der Berichterstattung davon geprägt sein.
Viele reden in diesen Tagen darüber, dass sich die Kirche erneuern müsse. Dabei meinen die allermeisten aber immer nur die so genannte „Amtskirche" und vergessen, dass jede Erneuerung bei sich selbst beginnen muss, soll sie wirklich ernsthaft sein. Dazu dient die Fastenzeit mit der abschließenden Karwoche. Die kirchlichen Angebote sind reichhaltig. Sie müssen nur genutzt werden. Ich lade dazu herzlich ein und wünsche eine gesegnete Fastenzeit!

Ihr Pfarrer Peter Guggenberger

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Haussammlung der Diakonie

„Familien für die Zukunft stark machen" – unter diesem Motto findet die diesjährige Haussammlung der Diakonie statt. Weil wir dieses Anliegen als Kirchengemeinde gerne unterstützen, kommen vom 11. bis 17. März Gemeindehelferinnen an Ihre Tür, um zugunsten benachteiligter Menschen zu sammeln.
Herzlichen Dank an alle, die diese Aktion von Mensch zu Mensch unterstützen.

„Aus der Gemeinde – für die Gemeinde"

Es hat etwas Bereicherndes, wenn Menschen aus unserer Gemeinde andere an ihren Gaben teilhaben lassen. „Flotte Nadel" ist ein Angebot, für Jung und Alt, in dem Brigitte Stadler etwas von ihren Strickkünsten weitergibt – jeden vierten Mittwoch im Monat, so am 27. März, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Gottesdienste und Konzerte in der Karwoche und an Ostern, Christuskirche

Gründonnerstag, 28. März
17 Uhr Tischabendmahl

Karfreitag, 29. März
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
17 Uhr „Du edles Angesichte" – Musik und Texte zum Karfreitag; Ulrike Tenzer, Cello, Katharina Pohl, Orgel, Pfarrer Roland Sievers

Ostersonntag, 31. März
6 Uhr Feier der Osternacht; im Anschluss gemeinsames Osterfrühstück im Gemeindehaus
10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein)
17 Uhr Osterkonzert mit der Brassband A 7

Ostermontag, 1. April
10 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Passionszeit und ein freudiges, gesegnetes Osterfest!
Ihr Markus Wiesinger, Pfarrer

OBERSTDORF-FILM IM BAYERISCHEN FERNSEHEN

Ein Film über die aktuelle fotografische Arbeit Reiner Metzgers wird vom Bayerischen Fernsehen am 3. März um 15 Uhr gesendet. Die Besonderheiten der kreativen Vorgehensweise Metzgers werden ausführlich an Oberstdorfer Originalschauplätzen vorgestellt. Gedreht wurde u. a. im Trettachtal, am Karatsbichl und im Stillachtal. Chefkameramann war Zvonimir Novacovic, der mit Reiner Metzger bereits den Dokumentarfilm „Leben mit Bergblick" gedreht hat, der für den Deutschen Kamerapreis nominiert war.

Reiner Metzger

MUSIKSCHULE OBERSTDORF TOP

Spitzenergebnisse erreichten die Teilnehmer der kommunalen Musikschule Oberstdorf beim diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert".
„Jugend musiziert" unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten ist der bedeutendste deutsche Musikwettbewerb für die musizierende Jugend. Die Musikschule Oberstdorf meldete zwei Teilnehmer in der Solowertung „Akkordeon". Beim Regionalwettbewerb, der in Kempten für die Bezirke Oberallgäu, Unterallgäu, Ostallgäu, Kempten, Kaufbeuren und Lindau ausgetragen wurde, dominierten Marina Brandmair aus Oberstdorf-Tiefenbach und Valentin Metzger aus Oberstdorf diese Kategorie. Beide erreichten in der Sparte Akkordeon-Solo die Bewertung 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Mit ihrer überragenden Leistung, die von keinem anderen Teilnehmer in dieser Kategorie erreicht wurde, stellten sie eindrucksvoll die Spitzenstellung der Oberstdorfer auf diesem Instrument unter Beweis. Der Landeswettbewerb findet vom 22. bis zum 26. März in Cham statt.
Neben der Klassik spielen die beiden Akkordeonisten auch in einer Volksmusikbesetzung, der Oberstdorfer Vierarmuseg. Hier wurden sie ebenfalls in ihrer Altersklasse zusammen mit Peter Geiger, Kontrabass, und Theresa Müller, Gitarre, bereits Wettbewerbssieger des DHV-Wettbewerbs in Kolbermoor (gemischte Ensembles, Popularmusik). Mit dieser Gruppe haben sie am 15. März im Oberstdorf Haus bei dem großen Volksmusikabend „Johle und spiele in Oberstdorf" ihren nächsten Auftritt.

Valentin Metzger und Marina Brandmair

OBERSTDORFER MUSIKWETTBEWERB

Für Kinder und Jugendliche

Der Oberstdorfer Musikwettbewerb findet am Samstag, 11. Mai, statt. Die Teilnahme setzt voraus, dass die Kinder und Jugendlichen ihren Wohnsitz in Oberstdorf haben, eine Oberstdorfer Schule besuchen oder Mitwirkende in einem Oberstdorfer Ensemble oder in einem Verein sind. Vorspielorte sind das Oberstdorf Haus und die Musikschule Oberstdorf. Zugelassen zum Wettbewerb sind sowohl Solisten als auch Gruppen, sämtliche Instrumente und Musikrichtungen. Ziel des Wettbewerbs ist es, den musikalischen Nachwuchs Oberstdorfs zu fördern. Durch Leistungsvergleiche während des Wettbewerbs und bei der Preisvergabe sollen die Kinder und Jugendlichen motiviert werden und es sollen ihnen Anregungen für die Zukunft vermittelt werden. Unterstützt wird der Oberstdorfer Musikwettbewerb von der Raiffeisenbank OberallgäuSüd eG.
Anmeldungen bitte an die Musikschule Oberstdorf VdM, Alpgaustraße 28, Oberstdorf, Tel. 08322/9406360.
Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter www.musikschule-oberstdorf.de.
Anmeldeschluss ist der 1. April 2013.

MENSCHEN – TIERE – KATASTROPHEN

Grafikstiftung in der Villa Jauss neu ergänzt durch private Leihgeber

Das Kunsthaus überrascht zur Osterzeit 2013 die Besucher mit einer völlig neuen Präsentation ihrer Grafikstiftung.
Im ganzen Haus werden für fünf Wochen die 1998 von Hugo J. Tauscher an den Verein übergebenen Werke nach Themen neu geordnet: Frauen, Männer, Paare, Tiere, Natur, Kunst und Gesellschaft. Dabei ergänzen viele Arbeiten einer Privatsammlung von Arthur Lamka (Sonthofen) die Stiftung.
Arthur Lamka wird in einer Matinee am Ostermontag, 1. April, um 11 Uhr Gerhard Marcks eingehend würdigen.
Zeichnungen von Gunter Böhmer zu Werken von Thomas Mann, Dostojewski, Kafka und Goethe bilden den zweiten Teil dieser Stunde rund um Kunst und Literatur. Kleine Zeichnungen und Holzschnitte beider Künstler können in der Ausstellung auch käuflich erworben werden, ebenso Karikaturblätter von Wolfgang Steinmeyer.
Führungen zur Ausstellung finden immer donnerstags um 18 Uhr statt: 14., 21. und 28. März, 4. und 11. April, Ostermontag geöffnet 15 bis 18 Uhr.

Ausstellung:
Samstag, 9. März, bis Sonntag, 14. April
Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag, 15 bis 18 Uhr
Eröffnung: Freitag, 8. März, um 19 Uhr
Kunsthaus Villa Jauss, Fuggerstraße 7, Oberstdorf

JOHLE UND SPIELE IN OBERSTDORF

Unter diesem Titel findet am 15. März um 20 Uhr ein Volksmusikabend der Spitzenklasse statt. Im Oberstdorf Haus treffen sich die besten Oberstdorfer Gesangsgruppen, wie die Jodlergruppe Oberstdorf und der Oberstdorfer Trachtengesang (beide ausgezeichnet mit dem Kulturpreis der Hanns-Seidel-Stiftung), das Bearglar Chearle, das Gesangsduo hined und dined, die Hirte Fehla, die Geschwister Agnes und Lucia Schleich (Gewinner des Hans-Rees-Preises), das Frauenchörle Schöllang sowie die beiden Ausnahmejodler Anton Boxler (Oberstdorf) und Hansueli Wälte (Schweiz). Die beiden sind – wohl einmalig – an diesem Abend im Duo zu hören. Einen Tag später, am 16. März, findet ein Jodelseminar unter Leitung von Hansueli Wälte und Anton Boxler in der kommunalen Musikschule Oberstdorf statt. Ergänzt wird das Programm durch die Oberstdorfer Örgeli Museg und die Oberstdorfer Vierarmuseg (Gewinner ihrer Altersgruppe in der Wertung „gemischte Besetzung" beim Musikwettbewerb in Kolbermoor).

Veranstaltet wird das Konzert von der kommunalen Musikschule Oberstdorf in Zusammenarbeit mit der Jodlergruppe Oberstdorf.
Karten zu 9 Euro im Kartenvorverkauf bei Tourist-Information im Oberstdorf Haus, Tel. 08322/700-290, und an der Abendkasse (ab 19 Uhr).

Jodlergruppe Oberstdorf

OBERSTDORFER BOCKBIERFEST

Samstag, 23. März, um 19.30 Uhr in der Oybele-Halle

Zum traditionellen Oberstdorfer Bockbierfest trifft man sich auch in diesem Jahr wieder in der Oybele-Festhalle. Die Musikkapelle Oberstdorf und die Goldberg-Musikanten sorgen wie immer für tolle Stimmung und man wartet gespannt, was der Novize Ludovicus aus dem Oberstdorfer Untergrund ans Tageslicht zieht.
Um 19.30 Uhr bringt Oberstdorfs 1. Bürgermeister Laurent Mies mit dem Anstich das Fass zum Laufen und anschließend garantieren Blasmusik, Oberkrainer-Sound, Allgäuer Brotzeiten und der Doppelhirsch, das extra gebraute Starkbier, viel Spaß und gute Laune.
Beginn: 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr
Die Veranstaltung ist ausverkauft!

Bockbieranstich mit Claudia Höss-Stückler, Bürgermeister Laurent Mies, Brauer Bernd Urlaub und Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller

ZUSCHUSS FÜR NEUE LANGLAUFSKI

Einen herzlichen Dank richtet der Skiclub Rubihorn aus Schöllang an die Sparkasse Allgäu in Fischen. Die Sparkasse unterstützt die Jugendarbeit des Vereins im Langlaufbereich. Damit den Kindern ein Langlauftraining nicht nur im Skating sondern auch im klassischen Stil angeboten werden kann, erwarb der Club Langlaufski. Diese Anschaffung bezuschusste die Sparkasse mit einem Betrag in Höhe von 400 Euro. Die Skiclubkinder aus Schöllang, Reichenbach und Rubi sagen Danke!

Langlaufgruppe des Skiclubs Rubihorn mit ihrer Trainerin Sonja Herz (rechts) und Herrn Kirchmann von der Sparkasse Fischen (Mitte) sowie Sylvia Socher, zweite Vorsitzende des SCR (links)

SC RUBIHORN
Sparkasse Allgäu

„ZWEI SCHRECKLICH NETTE FAMILIEN“

Komödie in drei Akten von Jürgen Schuster

Im Mittelpunkt des Geschehens stehen in diesem Jahr bei den Breitachtaler Theaterspielern zwei Nachbarsfamilien, die beide nur ein Ziel kennen: „Goldfamilie des Monats“ zu werden. Ausgeschrieben vom Klatschblatt „Goldenes Echobild“, mit einem Siegesgeld von 25.000 Euro.
Dieses Ziel beschränkt sich jedoch nur auf die Damen der beiden Häuser. Dem Rest der Familien ist dies eher unwichtig oder sie wurden gar nicht erst eingeweiht – was sich als großer Fehler herausstellt. Denn als die Klatschreporterin vom Goldenen Echobild aufmarschiert und mit steigendem Alkoholpegel komplett an Maß und Ziel „vorbei rauscht“, die Hausherren sich aus dem Staub machen und nach durchzechter Nacht erst wieder „anrauschen“ – da nimmt das Chaos seinen Lauf. Die scheinbar „goldene“ Familie mit zwei perfekten Söhnen scheint bei genauerer Betrachtung dann doch nicht so zu glänzen wie gewünscht. Zudem stehen seitens der Söhne einige ungeplante Überraschungen ins Haus. Der Nachbar und leidende Ehemann, seines Zeichens Beamter aus Berufung, wird unter der Fuchtel seiner Frau wieder nach Hause delegiert und wartet sehnsüchtig auf das Ende seines Urlaubs – kein Stress und absolute Ruhe in seiner Dienststube.

Es gibt wieder viel zu lachen in drei temperamentvollen Akten bei den Theaterspielern der Breitachtaler in Tiefenbach.
Kartenvorverkauf: ab 11. März im Tourismuszentrum Tiefenbach, Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr, Tel. 08322/700-800.

Aufführungen: Freitag, 15. März / Samstag, 16. März / Sonntag, 17. März / Donnerstag, 21. März / Samstag, 30. März / Sonntag, 24. März
Keine Vorführung am Samstag, 23. März!
Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Saal der Alpenrose in Tiefenbach.

S'OBRED

Samstag, 9. März, um 20 Uhr in der Alpenrose in Tiefenbach

Zum fünften Mal „obreds“ im Breitachtal in Tiefenbach. Auch heuer haben die Jodler vom GTEV Breitachtaler Tiefenbach wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.
Zu hören sind neben den Breitachtalar Johlar, die Jodlergruppe Vorderburg, eine der bekanntesten und besten Gruppen im Oberallgäu, und das Jodlerquintett Horeflue Jutzer aus der Schweiz. Die jungen Sänger um Sarah Lempen-Scherz stammen aus dem Saanenland. In ihrer Heimat wurden sie wegen ihrer hohen Qualität mehrfach ausgezeichnet. Gespannt sein darf man auf die junge Formation Oberallgäuer Tanzlmusik, die das Programm abrunden wird.
Allesamt erstklassige Solisten auf ihren Instrumenten, haben sich diese sieben Musiker zusammengefunden und gelten als Geheimtipp im südlichen Oberallgäu.
Angesagt wird der Abend von Johannes Hitzelberger.

Kartenvorverkauf: Tourismus Oberstdorf, Tel. 08322/700-290.
E-Mail: kartenvorverkauf@oberstdorf.de

Breitachtaler Johlar

OSTERTANZ IN TIEFENBACH

Am Ostersonntag, 31. März, ab 20 Uhr, findet in der Alpenrose Tiefenbach wieder ein gemütlicher Tanzabend statt. Zum Tanz spielt die „Oberstdorfar Örgelimuseg“ und die „Riefekopfbüebe“. Für die, die am zahlreichsten in einer Gruppe erscheinen, gibt es einen Meistpreis zu gewinnen. Eintritt 6 Euro, Einlass ab 18 Jahre – Ausweiskontrolle

BUND NATURSCHUTZ

Jahreshauptversammlung

Der Bund Naturschutz (BN) Oberstdorf-Fischen lädt alle Mitglieder und Bürger zur Jahreshauptversammlung am Montag, 18. März, um 19.30 Uhr in den „Wienerwald" in Oberstdorf ein.
Der BN will mit allen, die sich für Oberstdorf, Heimat und Naturschutz interessieren, den Dialog führen. Als großer Naturschutzverband ist die Ortsgruppe dankbar für Kritik und Ideen, an denen sie wachsen und sich entwickeln kann. Der Vorstand wird über das Jahr 2012 berichten. Themen werden unter anderem sein: Ifen, Riedbergerhorn, Klage der Ortsgruppe gegen Wildnisschulen und Wasserkraft.

Konflikt Naturschutz und Tourismus bewegt

Nicole Weinheimer aus Mainz in Rheinland-Pfalz war Gast beim Bund Naturschutz Oberstdorf–Fischen. Das Thema Ifen wirkt weit über das Tal hinaus. Das zeigt sich bei Nicole Weinheimer, die mit ihren Eltern lange Jahre zum Urlaub nach Oberstdorf und ins Kleinwalsertal kam und das Projekt Verbindungsbahn deshalb genau verfolgte.
Sie entschloss sich, ihre Staatsexamensarbeit über das Ifen-Projekt zu schreiben, das sie aus politisch-geographischer Sicht analysiert. Die Ortsgruppe ist nun schon zum dritten Mal zum Thema Ifen mit Studenten in Kontakt, die ihre Master-, Diplom- oder Examensarbeiten darüber schreiben. Der Ifen steht weiterhin im Fokus. Das freut die Ortsgruppe, die hofft, mit ihrer Arbeit zur Meinungsvielfalt beigetragen zu haben.

Mahnwache zum zweiten Jahrestag vom Super-GAU von Fukushima

Am 9. März, zum zweiten Jahrestag des Super-GAU von Fukushima, lädt die Ortsgruppe des BN Oberstdorf-Fischen alle Bürger zur Mahnwache ein. Gemeinsam soll den Opfern einer verfehlten Atompolitik gedacht werden. Fukushima 2011, Harrisburg 1979, Tschernobyl 1986 – dort überall starben Menschen und leiden noch heute unter den Folgen. Treffpunkt 17 Uhr vor der Bergschau am alten Rathaus in Oberstdorf.

Michael Finger und Nicole Weinheimer

SKICLUB OBERSTDORF

Starke Vorstellung von Lea Heckmair

Eine starke Vorstellung boten die Langläufer aus dem Skiclub Oberstdorf beim Auftakt des DSV-JOSKA-Schülercups, der mit zwei Rennen im Langlaufzentrum Westfeld im Rothaargebirge in die neue Saison startete. Mit einem Podestplatz feierte Lea Heckmair einen gelungenen Einstand in die Wettkampfserie. Am ersten Tag bei den spannenden Sprintrennen belegte sie bei den Schülerinnen S14 den zweiten Platz. Am Folgetag beim Distanzrennen lief die Oberstdorferin mit der drittschnellsten Zeit erneut aufs Podest.
Lea Heckmair steht mit 47 Punkten auf einem aussichtsreichen 3. Platz in der Zwischenwertung.

Steiner und Haid sind Tagesschnellste

Optimale Bedingungen herrschten beim Rennen um den Sport-Kiesel-Förderpokal, der mit einem Riesenslalom am Höllwies ausgetragen wurde. Trainer Christian Müller hatte einen fairen Kurs gesteckt. Fast 100 junge Skisportler vom Skiclub Oberstdorf, dem Skiklub Stillachtal, dem Skiclub Tiefenbach und dem Skiclub Rubihorn waren auf die Strecke gegangen und hatten sich spannende Rennen geliefert.
Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, überreicht durch den Skiclub-Präsidenten Peter Kruijer. Für die besten Fünf aller Altersklassen gab es Pokale, die der Junior-Chef von Sport-Kiesel, Magnus, den stolzen kleinen Rennfahrern übergab.

Zwei Doppelsiege für Oberstdorfer

Einen langen Wettkampftag und tolle Ergebnisse für die Nachwuchsskispringer vom SC Oberstdorf boten die 27. Möbel-Löffler-Mini-Schanzentournee und das Cup-Springen des Vorarlberger Skiverbands. Veranstalter beider Bewerbe war der SV Casino Kleinwalsertal. Mit sechs Stockerlplätzen bei der Minitournee und vier beim VSV-Springen war der SC Oberstdorf bei der Pokalvergabe stark vertreten.
Bei den Schülern 8 setzte sich Alois Wegmann mit seinen drei Sprüngen auf der HS 20 an die Spitze. Bei den Schülern 9 erreichte Jonas Holzhauser einen dritten Rang. Bei den Schülern 11 von der 30er-Schanze sprang Thaddäus Gambeck auf den zweiten Platz, gefolgt von Niklas Weiser auf Rang drei. Einen Doppelsieg gab es für die Oberstdorfer der Klasse 12m mit Maximilian Jäger und Tobias König. Philipp Raimund sprang in seiner Klasse Schüler 13 auf den zweiten Platz.
Beim VSV-Cup-Springen ging es nicht nur von den 20er- und 30er-Schanzen, sondern auch von der HS 60. Maximilian Jäger siegte in der Klasse Schüler I. Bei den Mädchen sprang Anna Berktold auf Platz 1 und bei den Schülern II gab es einen Doppelerfolg mit Julian Schmid und Felix Althaus.

TRACHTENVEREIN OBERSTDORF INFORMIERT

Jugendplattlergruppe

Am Montag, 8. April, um 18.15 Uhr in der Oybele-Festhalle beginnen wieder für alle Fehla und Buebe im Alter von sechs bis 15 Jahren die Plattlerproben.
Der Trachtenverein freut sich auch auf Neuzugänge. Gerne stehen die Jugendleiter für Fragen zur Verfügung. Gruppenleiter: Dennis Boxler, Theresa Griesche, Tini Huber, Thaddeus Thaumiller.

Historische Jugendgruppe

Am Mittwoch, 10. April, um 18.15 Uhr in der Oybele-Festhalle beginnt für alle Fehla und Buebe die Trachtenprobe. Von 18 bis 19 Uhr alle Kinder von vier bis 12 Jahre.
Auch hier sind Neuzugänge herzlich willkommen. Für Fragen stehen die Jugendleiter zur Verfügung. Gruppenleiter: Konstanze Krumbacher, Magdalena Griesche, Magdalena Schraudolf, Ludwig Schraudolf und Matthias Häckelsmiller.

Einladung für Vereinsmitglieder

Am Samstag, 13. April, feiert die Volkstanzgruppe Hindelang ihr 50-jähriges Bestehen.
Die historische Trachtengruppe ist zu einem Ehrentanz eingeladen. Der Verein lädt alle interessierten Mitglieder zu diesem Jubiläumsabend ein.
Bei entsprechender Teilnehmerzahl wird ein Bus organisiert. Anmeldung: bis 31. März unter Tel./Fax 08322/6673 oder per E-Mail: fam.griesche@bayern-mail.de.

DER GEBIRGSTRACHTEN- UND HEIMATSCHUTZVEREIN OBERSTDORF E.V.

lädt alle Mitglieder zur diesjährigen

GENERALVERSAMMLUNG

am Freitag, dem 8. März 2013, um 20 Uhr im Gasthaus „Wilde Männle" ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Die Vorstandschaft

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG ... SKI

Grundschulwettkampf Skisprung

INFO:

Aktuelle Infos auf der Homepage: www.skiinternat-oberstdorf.de

Für die Grundschüler der Region gab es im Januar einen besonderen Schultag. Das Nachwuchsprojekt des Deutschen Skiverbandes „Auf die Plätze, fertig ... Ski" bot ihnen die Teilnahme an einem Grundschulwettkampf Skisprung in den Skigebieten am Söllereck und an den Schwärzenliften in Eschach an.
Insgesamt gibt es im Rahmen der Grundschulwettkämpfe 14 Regionalentscheide, in denen sich die jeweils besten sieben Schüler, darunter mindestens drei Mädchen, jeder Grundschule für das Landesfinale qualifizieren können. Das Finale fand am 5. Februar in Gmund am Tegernsee statt. Die Wettkämpfe wurden vom Deutschen und Bayerischen Skiverband sowie den ortsansässigen Vereinen organisiert. Ziel ist neben der Vermittlung von Spaß am Ski- bzw. Wintersport auch die Sichtung von jungen Talenten für die Vereine.
Am 14. Januar nahmen am Familienberg Söllereck 75 Kinder der Grundschulen aus dem südlichen Allgäu am Projekt teil. Die Schüler der zweiten und dritten Jahrgangsstufen mussten ihr fahrerisches Können in einem Geschicklichkeitsparcours und einer kleinen Schanze beweisen. In einem Probedurchgang lernten sie den Parcours mit Steilkurven, Bodenwellen, Schlupftoren und einer Tretorgel kennen und sprangen sich auf der Schanze ein. Erfahrene Skisprungtrainer des Bayerischen und Deutschen Skiverbandes bewerteten die Schüler nach dem Schulnotensystem.
Am 21. Januar wurde der Wettkampf an den Schwärzenliften in Eschach durchgeführt. 45 Grundschüler waren dabei, um sich für das Landesfinale zu qualifizieren.
Dr. Peter Bösl, Bundesstützpunktleiter in Oberstdorf, war von den beiden Veranstaltungen und deren reibungslosem Ablauf sehr erfreut. Vor allem die Zusammenarbeit mit den Schulen sei sehr positiv: „Die Akzeptanz für solche Veranstaltungen ist hier im Allgäu sehr groß. Die Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Skiverband und den einzelnen Schulleitern im Rahmen solcher Maßnahmen ist vorbildlich und für den Nachwuchssport äußerst förderlich."

Skisprungwettbewerb

FIRMEN-EISSTOCK-TURNIER 2013

Das Oberstdorfer Firmen-Eisstock-Turnier 2013 fand am 26. Januar im Eissportzentrum statt. Die Sponsoren Metzgerei Hiesinger, Bäckerei Lacher, Käserei Franz Kuhn und das Allgäuer Brauhaus unterstützten wieder großzügig die Veranstaltung. Die 15 angetretenen Mannschaften spielten folgendes Ergebnis aus:

Von links: Markus Kiechle, Hansjörg Waldmann, Christian Angermeyer und Ernst Angermeyer

		Punkte	Stocknote
1	Firma Josef Sieber	22: 6	2,500
2	Minigolfplatz Mühlacker	22: 6	1,971
3	Bergfreunde Hochleite	21: 7	
4	FCO Oldies	20: 8	1,585
5	Firma Wilhelm Geiger	20: 8	1,307
6	Moorweiher	20: 8	1,236
7	Firma Ferdinand Brutscher	15:13	
8	Tennisplatz	14:14	
9	Firma Geiger Holzbau	12:16	0,911
10	ECO Eishockey	12:16	0,610
11	Schützenverein	10:18	
12	Lohnkutscherei Blattner	8:20	0,550
13	Golf-Club	8:20	0,421
14	Ing.-Büro von Linstow	6:22	
15	Dartclub Check 170	0:28	

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG BEI DER FEUERWEHR

Mit 187 Einsätzen, viele davon detailliert beschrieben, ließ Kommandant Peter Vogler das Jahr 2012 noch einmal Revue passieren. Im Mittelpunkt dabei stand natürlich der Großbrand am Marktplatz vom 7. März. Aber auch viele Einsätze wegen Brandmeldeanlagen oder Wohnungsöffnungen zeugten von einem sehr unruhigen Jahr. Ein wenig kritisch sieht Vogler die Entwicklung am Standort des Gerätehauses, dessen Zufahrt sich im Einsatzfall angesichts geplanter Veränderungen der Nebelhorn- und Metzgerstraße zusätzlich erschweren könnte. Zuvor blickte Vorstand Roman Geiger auf den geselligen Teil des Vorjahres zurück, auf Versammlungen, Ausflug und Festivitäten. Höhepunkte waren die Verabschiedung von David Huber, Franz Eberle, Anton Huber und Franz Übelhör sen. auf dem Nebelhorn und das Herbstfest vom 13. Oktober, das nach dem ausgefallenen Waldfest doch noch für einen großen Erfolg sorgte. Nachdem Schriftführer Thomas Speiser den Jahresbericht und Kassier Hermann Hofmann den Kassenbericht vorgetragen hatten, bedankte sich der 2. Bürgermeister des Marktes Oberstdorf, Dr. Günther Meßenzehl, für die geleistete Arbeit bei den Feuerwehrmännern.

Keine Jahreshauptversammlung ohne Ehrungen. Kommandant Vogler beförderte vier Kameraden: Michael Kränzle und Dr. Peter Kruijer zu Löschmeistern, Hans Huber zum Hauptlöschmeister und Hans-Georg Gotzler zum Oberbrandmeister. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr gab es für Hannes Kreittner und Michael Ohmayer (beide 25 Jahre), Max Schmid (40 Jahre) und Rudolf Ammann (60 Jahre). Für langjährigen aktiven Dienst ehrte Kommandant Vogler drei Kameraden: Manuel Wirthensohn und Franz Übelhör jun. (beide 10 Jahre) sowie Wilfried Vogler (20 Jahre).

Das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für langjährige Verdienste im Brandschutz vom Kreisfeuerwehrverband Oberallgäu brachte Kreisbrandinspektor Joachim Freudig mit, um es an Roman Geiger, Hans-Georg Gotzler, Hermann Hofmann, Thomas Speiser, Andreas Baumgartner und Peter Lacher zu verleihen. Für sein langjähriges Engagement bei der Waldbrandbekämpfung aus der Luft, Hubschrauber mit Außenlastbehälter, bedankte sich Freudig bei Franz Eberle, der im vergangenen Jahr den Feuerwehr-Ruhestand angetreten hatte. Zu guter Letzt wählte die Versammlung den neuen Gerätewart Medardus Rohrmoser in die Riege der Fahnensektion.

Von links: Thomas Speiser, Rudolf Ammann, Max Schmid, Roman Geiger, Hermann Hofmann, Hans-Georg Gotzler, Peter Lacher, Michael Ohmayer, Andreas Baumgartner, Kreisbrandinspektor Joachim Freudig, Hans Kreittner, Kommandant Peter Vogler und 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl

MÄNNERGESANGVEREIN 1868 OBERSTDORF E.V.

Programm 2013 und Nachwuchssuche

Der Männergesangverein (MGV) stellt sein Programm 2013 vor:

- Singen in der evang. Kirche am 5. Mai um 10 Uhr
- Kurkonzerte im Oberstdorf Haus am 8. Mai, 10. Juli und 18. September
- Jubiläumskonzert 145 Jahre MGV am 19. Juli um 20 Uhr im Oberstdorf Haus
- Platzsingen an den schönsten Plätzen von Oberstdorf mit 15 Chören am 20. Juli ab 10.30 Uhr
- Fünf-Chöre-Singen am 2. August in Hindelang
- Musikalische Gestaltung der Bergmesse in Gerstruben am 20. September um 11.30 Uhr
- Musikalische Gestaltung der Christmette in der kath. Kirche in Oberstdorf am 24. Dezember um 23.30 Uhr

Männergesangverein Oberstdorf

Dringend Nachwuchs gesucht!

Alle, die Freude am Singen haben, sind zu den wöchentlichen Proben donnerstags ab 20 Uhr ins Sängerstüble in der Färberstraße 4 herzlich eingeladen. Bei Interesse schnuppern Sie unverbindlich rein.

Alle Infos auf der Homepage: www.mgv1868oberstdorf.de
Kontakt: MGV 1868 Oberstdorf e.V, Postfach 1301, 87561 Oberstdorf

WACHSENDE ANFORDERUNGEN UND STEIGENDE EINSATZZAHLEN

Oberallgäuer Rettungsdienst-Einsatzleiter ziehen Bilanz

Bei der Jahresabschlussbesprechung der Oberallgäuer Einsatzleiter berichteten die beiden Dienstgruppenleiter Christian Bader und Josef Dornach über die steigenden Einsatzzahlen sowie die stetig wachsenden Anforderungen, die an die Einsatz- und Organisatorischen Leiter des Rettungsdienstes gestellt sind. Auf über 160 Einsätze mit besonderem Koordinierungsbedarf kann die siebenköpfige Gruppe – die den Dienst rund um die Uhr sicherstellt – in diesem Jahr zurückblicken. Zusätzlich zu ihrer hauptberuflichen Tätigkeit in der Notaufnahme, im Rettungsdienst oder der Integrierten Leitstelle verfügen alle Einsatzleiter über eine besondere Führungsausbildung zur Abwicklung von Groß- und Sondereinsätzen. Großen Wert legt die Gruppe auf zeitgemäße Aus- und Weiterbildung. So wurden 2012 zahlreiche Ausbildungsveranstaltungen besucht und interne Schulungen durchgeführt.

Um die fachdienstübergreifende Zusammenarbeit mit den Einsatzleitern der anderen Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) zu vertiefen, engagieren sich die Gruppenleiter unter anderem aktiv in einem eigens hierfür aufgebauten Arbeitskreis, der sich bei Bedarf im Landratsamt Oberallgäu zusammenfindet. Zahlreiche Großveranstaltungen im Allgäu, wie etwa die Vierschanzentournee oder der Ski-Cross-Weltcup in Grasgehren, wurden zudem von der Fachgruppe mit geplant und geleitet.

Das Ergebnis der vielen professionell abgewickelten Einsätze, der Ausbildung und Zusatzaufgaben verdanken wir im Besonderen jedem einzelnen Gruppenmitglied, das uns gemeinsam zu einer starken, leistungsfähigen Truppe macht, berichtet Dornach stolz. Im kommenden Jahr wird die Gruppe in Zusammenarbeit mit der Ausbildungsabteilung der Berufsfeuerwehr München so genannte Fallsimulationstrainings absolvieren, erklärt Bader, der den Kontakt nach München herstellen konnte. Hier werden besondere Einsatzszenarien virtuell nachgestellt und der Teilnehmer kann die Abwicklung der Einsatzlage unter Beobachtung der Instruktoren trainieren. Gemeinsam mit Dr. Michael Lachenmair wird die Gruppe künftig die Zusammenarbeit mit den Leitenden Notärzten im Landkreis vertiefen und gemeinsame Schulungen und Übungen anbieten, der erste Termin war bereits am 1. Februar.

Von links: die Herren Lachenmair (Leitender Notarzt), Frank, Bader (Dienstgruppenleiter), Popp, Jörg, Muxel, Fraas, Dornach (Dienstgruppenleiter)

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Oberstdorf

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Deutscher Alpenverein
Sektion Oberstdorf

Freitag, 15. März 2013, 20 Uhr
Gasthof Kühberg

Alle Mitglieder des DAV Oberstdorf sind recht herzlich eingeladen.

SCHAFFAR G'SÜECHT

Alpenverein sucht Wegewart

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Oberstdorf

Die DAV-Sektionen kümmern sich um ein Netz aus Bergwegen und alpinen Steigen von etwa 30.000 km Länge. Hier müssen Wegeabschnitte markiert, beschildert und repariert werden, was z. B. im Winter durch Lawinenabgänge zerstört worden ist.
Der zu betreuende Bereich des DAV Oberstdorf ist das Gelände um die Fiderepasshütte sowie Gebiete am Rubihorn. Der Alpenverein sucht hierfür „Schaffar", die als Wegewart gerne draußen sind und die Wege in diesen Gebieten betreuen möchten, gerne auch eine Gruppe Bergbegeisterter, die die Arbeiten zusammen machen.
Interessierte können sich gerne in der Geschäftsstelle des DAV Oberstdorf, Tel. 6907, am Mittwoch von 18 bis 20 Uhr und Freitag von 14.30 bis 18.30 Uhr oder unter info@alpenverein-oberstdorf.de melden.

INTERNATIONALE „BAVARIAN OPEN 2013"

Über 350 Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer der Disziplinen Eiskunstlauf, Paarlauf und Eistanz haben vom 6. bis 11. Februar bei den internationalen „Bavarian Open 2013" in den Oberstdorfer Eissporthallen um Podestplätze gekämpft. Das Team des Bayerischen Eissport-Verbandes um Obfrau Sissy Krick, das Team um Marie-Therese Kreiselmeyer und die Mitarbeiter des Sportamtes um Hans-Peter Jokschat und Thomas Speiser begrüßten Sportlerinnen und Sportler aus 38 Ländern. Bis in die Nacht waren die Helferinnen und Helfer, Eismeister und Organisatoren gefragt und gefordert. Spannende Austragungen, interessante Darstellungen und phantasievolle Kostüme und Choreografien sorgten für interessante Bilder auf dem Eis.
Platzierungen der Läuferinnen und Läufer des Eissportclubs Oberstdorf:

Herren:	5. Franz Streubel
Damen:	25. Jennifer Urban
	31. Anna-Katharina Kreisfeld
	33. Alina Mayer
Junioren:	3. Panagiotis Polizoakis
	14. Manuel Leitner
Junioren Ladies I:	6. Samira Huskic
Junioren Ladies II:	3. Jennifer Parker
Junioren Paare:	1. Annabelle Prölß/ Ruben Blommaert
Junioren Eistanz:	13. Florence Clark (ECO)/Tim Dieck
Nachwuchs w:	7. Laura Morath
Advanced Novice Girls II:	5. Katharina Lesser
	14. Ria Schwendinger

BEV

INFO:

Nähere Informationen und Ergebnislisten unter www.bev-eiskunstlauf.de

FAMILIENKALENDER

Geburten

14.01.2013 Daya Garcia Cardenas
Eltern: Ellen Irmfriede Garcia Cardenas, geb. Tenckhoff, und Marco Garcia Cardenas, Rettenberger Straße 39, Oberstdorf
Jamie Willi Fink
Eltern: Natalia Fink, geb. Blanz, und Christian Fink, Jauchen 10, Oberstdorf

25.01.2013 Chiara Larissa Marmo
Eltern: Sabrina Marangon und Antonio Marmo, Heinrich-Zirkel-Straße 3, Oberstdorf

Eheschließung

31.01.2013 Roswitha Meier, geb. Kümmerle, und Roland Wolfgang Janak, Ludwigstraße 8, Oberstdorf

Sterbefälle

18.01.2013 Ursula Rüding, geb. Stube, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf

23.01.2013 Traute Hauke, geb. Balzer, Holzerstraße 17, Oberstdorf

28.01.2013 Christel Tauscher, geb. Singer, Birkenweg 13, Oberstdorf

25.01.2013 Maria Sophia Kaisik, geb. Mießen, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf

04.02.2013 Kreszentia Kuhn, geb. Lutz, Am Faltenbach 21, Oberstdorf
Ingeborg Reimann, Im Steinach 6, Oberstdorf

05.02.2013 Franz Josef Schleich, Oststraße 34, Oberstdorf

10.02.2013 Friedrich Wilhelm Geßler, Am Egg 13, Oberstdorf-Schöllang

NOTRUFE

Feuerwehr und Rettungsdienst	**Tel. 112**
Polizei-Notruf	**Tel. 110**
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus	Tel. 08322/7030
MVZ	Tel. 08322/703103
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V. Migrationsberatung Oberallgäu	Tel. 0831/10934
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
http://www.oberstdorf.de/urlaub/service

EPILEPSIE-BERATUNG SCHWABEN

Ein Film zum Thema Epilepsie wird am Dienstag, 5. März, von 17 bis 18.30 Uhr im Centrum Viva, Immenstädter Str. 27, Kempten, gezeigt.

Die Elterngruppe Epilepsie trifft sich am Montag, 18. März, von 9 bis 11 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück im Carlos Cucina (am Forum) in Kempten. Dies ist eine offene Gruppe für Eltern, deren Kind an Epilepsie erkrankt ist.

Information und Anmeldung bei der Epilepsie-Beratung, Tel. 0831/51239181

ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERANLAGE 2013

9.1. bis 13.4.	Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168
Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/ und http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

www.sbr-anwaelte.de

SCHICKEWITZ • BALZERT • RICKEN Rechtsanwälte SBR

Drei starke Partner für Ihr Recht - **Sonthofen** und **Oberstdorf**
Seit dem 01.02.2013 arbeiten wir als überörtliche Kanzlei zusammen.

KANZLEI SONTHOFEN
Grüntenstraße 32
87527 Sonthofen
Telefon: 08321 60775-0
Telefax: 08321 60775-11
E-Mail: info@sbr-anwaelte.de

KANZLEI OBERSTDORF
Enzenspergerweg 5 b
87561 Oberstdorf
Telefon: 08322 9782-0
Telefax: 08322 9782-25
E-Mail: kanzlei@sbr-anwaelte.de

Wolfgang Schickewitz, Rechtsanwalt
Simone Balzert, Rechtsanwältin
Christian Ricken, Rechtsanwalt

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 05.03.2013
19.30 Uhr Hauptausschuss, Ausschuss für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Soziales
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Dienstag, 12.03.2013
19.30 Uhr Finanzausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Dienstag, 19.03.2013
19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 21.03.2013
19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter http://www.markt-oberstdorf.de.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat, Skiinternat Oberstdorf (SIO), Förderverein Mittelschule, Trachtenverein Oberstdorf, G. Wolf

Titelfoto:
Bockbierfest: Novize Ludovicus von Günter Jansen

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 5. April 2013.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de

Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

WIR KAUFEN
BAUGRUNDSTÜCKE
IN OBERSTDORF
mit und ohne Altbestand
freuen uns auf Ihr Angebot -
prüfen sofort und entscheiden schnell !
HAUS + HEIM | Oberstdorf |
08322-9670-0 | info@haus-heim.de

Jetzt in Fischen!
Besser sehen!
Mehr erleben!

Wir überprüfen Ihre Augen und ermitteln die richtige Sehstärke für Ihre Brillen oder Kontaktlinsen.

Parkplätze direkt vor dem Geschäft, kostenlose Parkplätze rechts neben dem Haus.
Von Bus und Bahn 150m.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

die brillen meile
Am Anger 5 · 87538 Fischen
Telefon: 08326-3868080

www.diebrillenmeile.de

Wir führen alles was Ihr Nachwuchs braucht
Baby Bölz
Inh. Antonia Feurstein
Rothenfelsstrasse 1 • IMMENSTADT • Tel.08323/8573 • www.babybolz.de • office@babybolz.de
Besuchen Sie uns auf Facebook

Seit 1978 Dialyse + Nephrologie

Drs. Ballé/Imgrund/Köberle/Schneider
Gemeinschaftspraxis f. Dialyse u. Nephrologie, Apherese
Weststraße 28, 87561 Oberstdorf,
Telefon (08322) 4091, Fax (08322) 4093
Sprechstunde: Montag, Mittwoch, Freitag ganztags,
sonst nach Vereinbarung.

Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

FirmenFachAgentur TÜV zertifiziert

Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Sonthofen
Telefon 0 83 21 - 67 61 20
Blaichach
Telefon 0 83 21 - 8 49 22
Oberstdorf
Telefon 0 83 22 - 9 52 89
bernhard.ohg@allianz.de
www.allianz-bernhard.de

Achsvermessung

Auf unserer modernen Acht-Punkt Achsmessanlage können wir vom Smart bis Transporter (max. 4t) eine Achsvermessung mit Einstellarbeiten durchführen.

KFZ & Reifenservice Oberstdorf
Michael Alt
KFZ-Meister
Michael Speiser
Reifenfachmann
Telefon 0 83 22 / 940 80 90 · Alpgaustr. 6 · 87561 Oberstdorf

Das Wirtshaus
LANDGASTHOF

Beste Aussichten für Köstlichkeiten.

Reichenbach 8
87561 Oberstdorf/Reichenbach
info@daswirtshaus-allgaeu.de
www.daswirtshaus-allgaeu.de

Tel. 08326-7923

buero-wichmann.de

e.h.c
COLLECTION CONZELMANN

ehc-collection
Ost Str. 24
87561 Oberstdorf
Tel.: 08322 / 959 95 74

Strickmoden direkt vom Hersteller

große Auswahl an Damenpullover/Shirts und Strickjacken

Die neue Frühjahrskollektion ist eingetroffen!

Hosenaktion im März:
Beim Kauf einer Jeans schenken wir Ihnen 10,-€

Aushilfe gesucht auf 450,-€ Basis,
Bewerbung bitte an oben genannte Adresse!

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 5. April

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist im Oberallgäu

Küchen Ecke
Telefon 08321/9122

maler sieber

MALER-BETRIEB MIT TRADITION seit 1919 und mit vollem Service

reithallenweg 16
+49(0)8322/1370

maler sieber

Raus mit der grauen Maus, wir bringen Farbe ins Haus!

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:
– Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
– Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
– Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
– Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf
Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik
Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172
www.stolz-luft.de

Frühlings-erwachen!
Ab sofort in neuem Ambiente!
The Second
Anziehendes für Sie & Ihn
Top-Marken aus 2ter Hand
modisch • aktuell • vielfältig
Rothenfelsstr. 6, 87509 Immenstadt
Telefon +49(0)8323/999539
www.thesecond.de
Warenabgabe nur nach Terminvereinbarung!

for charming moments...
GLANZ Punkt
Hauptstraße 10 · Oberstdorf
Telefon (08322) 9599613
www.glanzpunkt-hollfelder.de

Redaktionsschluss ist am Freitag, 15. März

Winterrabatt
15 %
erhalten Sie bei uns noch bis zum 15. 3. 2013 auf ausgesuchte Markisen der Firmen erwilo und LEINER.

erwilo® MARKISEN
·L·E·I·N·E·R·

Kompetente Beratung und perfekte Montage bietet:
meta bau GÖTTLE
Inh. Wilfried Vogler
Oberstdorf · Im Steinach 7
Telefon (08322) 4893
info@metallbau-goettle.de
Rabatt-Coupon 15 % bis zum 15. März 2013.

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 5. April

grafik.design.
illustration.

logo-entwicklung ▪ anzeigen
image-broschüren ▪ plakate
briefbögen ▪ magazin-layout
buchgestaltung ▪ aufkleber
speisekarten ▪ CD-booklets
re-design ▪ visitenkarten
illustrationen ▪ flyer ...

wildfang® design
telefon 08322.940 81 38
weststraße 39 b . **oberstdorf**
www.wildfang-design.**net**

Schindeln / Blockwandverkleidung
Lattenfassaden
incl. Fassadendämmung

LIPP ZIMMEREI
87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

Verbringen Sie einen unterhaltsamen Abend im Kleinwalsertal im Restaurant kostbar. Wir holen Sie kostenlos in Oberstdorf ab, Angebot gültig ab 4 Personen. Weitere Informationen und die Speisekarte finden Sie unter www.walserstrasse31.at! Shuttle Hotline: +43 5517 5023-240

kostbar dasrestaurant

Das Restaurant kostbar befindet sich im Gebäude des Casino Kleinwalsertal!